

Nur Liebe wollen

HGxDM

Von abgemeldet

Kapitel 10: Von Freundschaft, Ehre und Stolz

Von Freundschaft, Ehre und Stolz

Hermine war ausser sich, sie musste sich zur Vernunft zwingen, ansonsten hätte sie für nichts garantieren können. Wie konnten die zwei es nur wagen? Sie hatten die Griffindor einfach sitzen lassen.

Sollte sie weinen, oder Wüten wie eine wild gewordene Löwin? So viele Erinnerungen durchströmten ihre Gedanken.

Die schönen Zeiten auf Hogwarts, sie lachten, schrien sich an, schlichen sich in der Nacht durch die dunklen Gänge. Alles vorbei, sie hatten Hermine im Stich gelassen. Harry und Ron waren ihre einzigen Freunde, sie war alleine!

Nun war der Brünetten nur noch zum weinen zumute. Warum musste sie immer einstecken?

"Ihr zwei undankbaren Bastarde."

Zischte Hermine durch zusammengebissene Zähne. Ihre Augen hatten sich verengt, ihr Mund zog sich zusammen, was ein klares Zeichen war, das weder Harry, Ron noch sonst wer sie besänftigen konnten.

Ihre Hände krallte sie in ihren Rock, der sich wahrscheinlich, wenn er den leben würde, aus dem Staub machen würde.

Harry und Ron dagegen konnten nur wie zwei Fische den Mund öffnen und wieder schliessen, ohne auch nur einen Ton von sich zu geben. Hermine, das war ihre beste Freundin Hermine, die sie da begonnen hat zur Schnecke zu machen. Die zwei Griffindors verstanden gar nichts mehr. Gerade waren sie noch Heldenhaft auf ihrer nie enden wollenden Reise, um das Böse zu vernichten, als da plötzlich Hermine Granger vor ihnen stand.

Ron zu seinem Teil freute sich, auch wenn man es ihm noch nicht anmerkte, da er noch nicht ganz begriffen hatte was los war. Doch er hatte Hermine vermisst, sehr sogar. Er war schon lange Zeit in die Temperamentvolle Brünette verliebt gewesen, doch hatte sich nie getraut sie darauf anzusprechen, ihr seine Gefühle zu ihr zu gestehen. Er war feige gewesen, hatte er denn erwartet Hermine würde zu ihm kommen?

Wahrscheinlich hatte sie nicht einmal bemerkt das er sich nach ihr verzehrte. Es hatte ihm tief im Herzen weh getan als er und Harry den Plan fassten den dunklen Lord alleine zur Strecke zu bringen, denn es bedeutete auch Hermine zu verlassen.

Harry dagegen war nicht so erfreut Hermine zu sehen, vorallem nicht wenn sie gleich mit Beschimpfungen anfing. Im Gegensatz zu Ron war er nicht gerade Freundlich mit Hermine auseinander gegangen. Kurz vor dem Ende des 6. Schuljahres hatten die zwei einen heftigen Streit, der beiden Parteien wahrscheinlich noch heute wie ein Stein im Magen liegt.

Wie nicht anders zu erwarten ging es in dem Streit um Ron und wie Hermine nur so blind sein könne, nicht zu merken wie Ron sie vergötterte. Doch Hermine hatte es sehr wohl bemerkt, wollte aber nicht näher darauf ein gehen da es, wie sie fand, Harry nun wirklich nichts an gehe.

Schon diese Tatsache machte Harry so wütend und ihm war es egal, das sie Hermine alleine in Hogwarts zurück liessen. Sie war selber Schuld.

Harry schnaubte bevor er Hermine ihr 'nette' Begrüssung erwiderte.

"Auch schön dich zu sehen miese Verräterin! Was wir hier tun? Nach was sieht es denn aus? Wir vergnügen uns auf einem Maskenball weit weg von England nur so zum Spass!"

Hermine zog die Luft mit einem verächtlichen Ton ein. So war das also er war immer noch sauer wegen dem Streit. Na das konnte er haben.

"Ach ja? Der Gold Junge vergnügt sich also auch mal? War ja klar das du es nicht auf die Reihe kriegst Voldemord zu vernichten."

Sie war so was von wütend! Noch mehr steigerte sich ihre Wut als sich da auch noch Malfoy einmischte, den sie für kurze Zeit total vergessen hatte.

"Tja Potthead und Wieselbe da hört ihrs, ich hab es euch ja schon seit Jahren gepredigt, doch auf mich hört ja keiner."

Harry und Ron erstarrten, war das gerade die hübsche Frau, die neben Hermine stand, die so Verdammt nach Draco Malfoy klang?

Harry sah etwas genauer hin und erkannte die arroganten Gesichtszüge des Malfoy Erben. Es interessierte den Jungen der lebt nicht das Malfoy hier war, er war noch nicht fertig mit Hermine.

Ron dagegen war sofort wie unter Strom, er verzerrte sein Gesicht zu einer wütenden Fratze.

"Nettes Kleid, Malfoy."

Schnappte er und war kurz davor dem Slytherin die Hölle heiss zu machen. Doch Hermine stellte sich ihm in den Weg und sofort wurde Rons Blick wieder weich.

"Lass es Ron!"

Keifte die Hermine und bemerkte das sie die einzige richtige Frau in einem Kleid unter den vieren war. Harry und Ron hatten nämlich die gleiche Idee wie die Griffindor. Frechheit, ihre Idee zu klauen.

Ron mittlerweile versuchte Hermines aggressives Verhalten zu verstehen, was war nur los mit ihr?

Daher murmelte er Rotschopf:

"Aber Mine, was ist den nur los mit dir? Das da ist Malfoy! Was macht der überhaupt mit dir auf diesem Schiff?"

Mine?! Er nannte sie doch tatsächlich Mine!

"Weisst du was Ronald Weasley? Du bist der grösste Idiot der mir je begegnet ist. Was los ist willst du wissen? Ich versuche unsere Welt aus dem Schlamassel zu ziehen und im Gegensatz zu euch habe ich kein Problem damit meinen ehemaligen Erzfeind um Hilfe zu bitten! Draco und ich sind auf gutem Weg Voldemord zu vernichten! Nicht so wie ihr zwei Witzfiguren, die mich wegen der bescheuerten Suche nach den Seelenstücken, einfach so alleine gelassen hatten!"

Hermine wollte Ron nicht mehr schonen, das hatte sie schon zu oft getan. Nein, jetzt nicht mehr.

Harry wollte schon widersprechen, doch Hermine fauchte ihm entgegen, er solle ja den Mund halten.

"Und weisst du noch was Ron! Ich wusste es! Ich wusste was du für mich empfindest, doch ich habe nie was gesagt weil ich hoffte du würdest merken das ich dich Liebe wie ein Bruder. Doch nicht mehr und nicht weniger! Aber unser toller Harry, hier, musste ja einen Streit vom Zaunpfahl brechen und nun könnt ihr beide mich so was von Kreuzweise. ich habe die Schnautze gestrichen voll! Am liebsten würde ich euch tot sehen für das was ihr mir angetan habt."

Stille. Stille zwischen den vier sich kennenden Personen. Hermine hatte den letzten Satz nur noch geflüstert, doch jeder einzelne von ihnen konnte ihn hören.

Draco hatte verwundert die Brauen gehoben.

Harry schoss mit seinen Augen tödliche Pfeile zu Hermine.

Und Ron? Ja, Ron stand da wie vom Donner gerührt. Sie wollte ihn tot sehen, wollte ihn nie mehr wieder sehen.

Das war zu viel für den Lebensfrohen Weasley Spross. Er wollte gerade etwas sagen, als er von einem Schrei unterbrochen wurde.

Ab da ging alles zu schnell.

Die Menschen auf dem Schiff rannten Planlos durcheinander, Schreie hallten über das dunkle Meer.

Hermine konnte in dem ganzen Chaos noch ein Paar schwarz verummte Gestalten erkennen, bevor sie von Draco mitgezogen wurde.

Ein weiterer Schrei gellte durch die Nacht.

"Todesser!"

Es war Hermine die aus vollem Hals die Täter beim Namen nannte.
Auch Harry und Ron reagierten schnell, in Sekunden schnelle hatten die zwei ihre Zauberstäbe fest in der Hand und feuerten verschiedenste Flüche gegen die Anhänger Voldemorts.
Draco schloss sich den zwei Griffindor an, wie auch Hermine.

Minuten, Stunden, Hermine wusste nicht wie lange sie schon gegen die Flüche halten musste, ein Crucio hatte sie kurz in seiner Gewalt als sie Draco neben sich, erschöpft etwas rief.

Doch sie musste es nicht verstanden haben, den schon wurde sie von dem Blondem gepackt. Harry und Ron dicht hinter ihnen.

"Lasst sie nicht entkommen! Der Lord will sie alle, lebendig oder tot!"

Schnautzte ein Todesser.

Plötzlich erwachte wieder aus ihrer starre und rannte aus eigener Kraft weiter richtung Reling. Ins Wasser und nur noch nach Hause, schoss es ihr durch den Kopf. Instinktiv griff sie nach Rons Hand, bedeutete Harry ihren Arm zu halten, was er auch tat. Ihre andere Hand streckte sie Draco hin der sie nahm.
Sich so haltend sprangen sie ins Wasser.

In diesem Augenblick, in dem sie alle Komplet unter Wasser waren disapparierte Hermine. Die Griffindor sah nur noch einen Grünen Blitz durchs Wasser brechen bevor sie hart auf einem harten Fussboden aufschlug.

Sie hatten es Geschäft, sie waren in Sicherheit.

Erleichtert Lächelte Hermine zu Draco hinüber bevor sie Rons Hand loslassen wollte und ihn fragen ob alles klar war.
Es verschlug ihr die Sprachen. Ron lag regungslos neben ihr auf dem Boden, eis Kalt und triefend nass. Er bewegte sich nicht!
Panik stieg in ihr hoch.

"Ron. Ron was ist denn, sag doch was!"

Aufgebracht rüttelte sie an dem toten Jungen (Ja er hatt den Löffel abgegeben und reicht ihn nun weiter an Gluglu! -_- " Wah ich werde beeinflusst....)

"Lass ihn in Ruhe du Irre!"

Harry stiess Hermine von Rons Leiche weg, zog ihn an sich und musterte Hermine kühl.

"Das ist alles deine Schuld! Du wolltest uns ja tot sehen. ich werde Ron mitnehmen

und ich will dich nie mehr sehen! Nie mehr Hermine Granger!"

Und schon war er weg.

Stille trat ein in der kleinen Wohnung. Leises rascheln und ein scheppern in der Küche. Draco hatte sich eine Kaffetasse aus einem der Hängeschränke geangelt und sie mit einem Zauberspruch mit Kaffee gefüllt.

Hermine kauerte immer noch an der gleichen Stelle am Boden, war nicht fähig etwas zu sagen oder zu tun.

Draco dagegen setzte sich gelassen in einen Sessel und Trank seinen Kaffee. langsam aber sicher begann Hermine zu frieren, da sie immer noch ganz nass war.

"Vergiss es Hermine, es sind oder besser gesagt waren zwei Schwachköpfe."

sprach Draco die verstörte Frau vor ihm an.
Vergessen.

Fahrig richtete sich die Gelockte auf.

"Was weisst du den schon!"

Brüllte sie Draco an und verschwand Türeknallend in ihrem Zimmer.

Draco Seufzte. Sie wird nun unausstehlich sein. (Fluch der Karibik angehaucht)

Juli

Die letzten Monate waren wieder wie zu Anfang des Zusammenzugs von Hermine und Draco.

Draco war fast nie zu Hause, hatte verabredungen mit hübschen Mädchen, brachte sie jedoch nie in die Wohnung. Nannte Hermine wieder beim Nachnamen und stichelte sie wo es nur ging.

Hermine verkroch sich immer mehr, ass sehr wenig, trank dafür das doppelte, sass wieder jeden Abend vor dem fernseher und zog sich Schnulzenfilme rein. Tagsüber Arbeitete sie in einem Blumenladen um die Ecke, damit wenigstens ein Geld nach Hause bringt.

Die Stimmung in der kleinen Wohnung war nicht auszuhalten, so dick als könnte man ganz elciht mit einem meser durchschneiden.

Eines Abends sass hermine wieser vor dem Fernseher, trank ein Glas Rotwein nach dem anderen. Schaute teilnahmslos den Film.

Mittlerweile war es schon nach Mitternacht, Hermine hatte die 4 Flasche gerade

entkorckt als sie die Türe zuknallen hörte. Draco war also wieder da. Stille herrschte neben dem leisen Rauschen des Fernsehers.

"Wieder einmal Besoffen Granger?"

Hörte die Griffindor hinter sich höhnen.

Ja, sie hatte sich mal wieder besoffen, wollte ihren Kummer ertränken.

Trotzig und leicht schwankend rutschte hermine so auf dem Sofa das sie zu Draco schauen konnte, der hinter dem Sofa stand.

"Wasagegen, M...Malfffffffffoy?"

Lallte sie ihm entgegen und versuchte ihm noch einen vernichtenden Blick zu schenken, ddoch es misslang.

Draco rümpfte die Nase, bevor er Hermine ihr Glas aus der hand riss und die Flasche ebenfalls an sich nahm.

"Du hast genug."

Kam es aus der Küche und Hermine konnte noch wage das Gluggern der ausleerenden Flüssigkeit hören.

"isch hab nischt genuuuuuug. Was bildescht du dir eigentlich ein?"

Wankend stand Hermine auf, wollte in die Küche, doch Draco versperrte ihr den Weg.

"Du gehst jetzt ins Bett."

"Isch will aber nischt innnnnnns Betttttttt. Du hast mir gar nischts su sagen, nur weil wir susammen Gevögelt haben!"

Tränen rollten Hermine die geröteten Wangen hinunter.

"Du dämlischer Vollarsch! Du...du lass misch einfasch in Ruhe!"

Damit wankte die weindende Hermine auch schon in ihr Zimmer, schloss die Tür und Stille kerte wieder ein.

Draco stand betrübt im Wohnzimmer, das nur noch durch den Fernseher milde erhellt wurde.

Dann wandte auch er sich ab und ging in sein Zimmer, den Fernseher hatte er mit einem wink seines Zauberstabes ausgeschaltet.

Und es wurde Dunkel.

öhm ja...sorry das es so lange gedauert hatte...hatte nen kreativ anfall un war die

ganze zeit am malen und basteln...Oo und ich hab mir mal n paar notizen gemacht...es giebt vorraussetzlich 15. kapitel.. na ja slo bis zum nächsten mal